

Schuel-Läbe

Zeitschrift der Schule Gondiswil/Reisiswil

CORONA

*Und plötzlich
war alles anders:
Die Schulen
wurden
geschlossen und
innerhalb von
drei Tagen
musste auf
Fernunterricht
umgestellt
werden*



Inhalt: Corona und Fernunterricht
Zurück zum Präsenzunterricht
Pensionierung Käthi Moser
Ausblick Schuljahr 2020/21

Umstellung vom Präsenz- zum Fernunterricht

Was normalerweise ein langer und sorgfältiger Entwicklungsprozess ist, musste innerhalb von einem Wochenende entwickelt werden!

Fr. 13. März 16.00 Uhr	Pressekonferenz Bundesrat: Ab 16. März werden alle Schulen geschlossen. Das Schulleitungsteam Moser/Reinhard/Staffelbach gleist die Umsetzung auf, informiert die Lehrpersonen und organisiert den Planungstag für Montag, den 16. März.
18.00 Uhr	Erste Weisungen der Bildungs- und Kulturkommission per Mail an die Schulleitungen
21.12 Uhr	Infomail-Corona Nr 1 an alle Eltern
Mo, 16. März 08.00 Uhr	SuS bleiben zu Hause. Lehrpersonen stellen ihren Unterricht auf Fernschulung um.
19.00 Uhr	Infomail-Corona Nr 2 an alle Eltern
Di, 17. März	Die SuS holen gestaffelt ihr Material in der Schule ab. Beginn des Fernunterrichts.

Mit viel Mut, Engagement und grossem Einsatz packten wir Lehrpersonen diese neue und unerwartete Herausforderung Fernunterricht an.

Wie dankbar waren wir, dass unsere seit Frühjahr 2019 eingerichtete Google Plattform von G-Suite und die Chrombooks der 5.-9. Klasse schon zur Verfügung standen und nun für diese Form des Unterrichts rasch zum Einsatz kommen konnten.

Die 1.-4. Klasse arbeitete mit Wochenplänen in Papierform und dazu wurden auf allen Stufen die verschiedenen digitalen Medien wie Whatsapp, Mail, Videokonferenzen und das gute alte Telefon eingesetzt. Alle Lehrpersonen standen den SuS wie auch den Eltern regelmässig für Fragen zur Verfügung. Wie wertvoll war es auch für uns Lehrpersonen, die Stimmen unserer SuS zu hören, auch auf diesem Weg Kontakt zu ihnen zu haben!

Ganz wichtig war uns, dass die SuS neben der Kopfarbeit auch viel Lernzeit draussen in der Natur verbringen, bei sportlichen Aktivitäten und bei alltäglichen Arbeiten im und ums Zuhause.

Sie, liebe Eltern, haben ihre Kinder grossartig unterstützt, aufgemuntert wenn das Lernbarometer sank, viel organisiert beim Lernen und mit Fantasie die Freizeit gestaltet. Im Namen ihrer Kinder und uns Lehrpersonen, danke ich Ihnen ganz herzlich für Ihren grossen Einsatz und die tolle Zusammenarbeit!

Käthi Moser

„Die Olchis“



Olchisuppe nach Rezept Lecker!!!



Ein Schulhaus während des Fernunterrichts ist wie ein ausgetrocknetes Bachbett, das Lachen und Herumwirbeln, das Leben fehlt. Zum Glück haben die Erst- und Zweitklässler jeden Freitag ihr Auftragspäckli für die neue Woche geholt und Bibliotheksbücher getauscht, so war ein kurzer Schwatz auf Distanz möglich und hat das Herz etwas leichter gemacht.

Hier eine Auswahl der vielen Arbeiten der 1. und 2. Klasse:



Löwenzahnpflänzli



Geometrische Formen



Bilder aus Naturmaterialien

Meine persönlichen Lichtblicke während dieser Zeit waren die vielen Mails der Kinder, die Telefonanrufe und natürlich unsere Treffen via Videokonferenz. Das gab rote Backen und viel zu lachen! Diesen Satz hörte ich einige Male: „Wenn cha i ändlech wieder i d' Schuel cho!“

Die Schülerinnen und Schüler der 3./4. Klasse von Frau Mangisch setzten sich zusammen und dachten sich zum Wort „Fernunterricht“ ein Wortspiel aus. Hinter jedem Buchstaben verbirgt sich ein Schlagwort. Im Anschluss daran wurden ausgewählte Fragen zu den 6 Wochen Fernunterricht beantwortet. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei den Eltern für die grossartige Unterstützung!

Das Coronavirus ist...

heftig oder wird
heftig sein bei einem
2. Ausbruch

Schweiz
Covid-19

Schweiz
Spanische
Grippe

Partie



Am liebsten habe ich... Basteln
Mit Blumen
machen Sport gespielt Freizeit

Der Fernunterricht war...

Sehr Spannend
Sehr cool Schön

Mein schönstes Erlebnis war ...

In die Schule
zu kommen und mit

verlieben

Mit Tieren

Velo fahren

Bei Tere's im Dorf Lad.
en zu helfen.

Junge Küken
zu bekommen

Flyer
fahren.

Für die Schule habe ich ...

Hart gear Fotos gemacht
beites

Ich freue mich auf... Die Schule Die Freunde

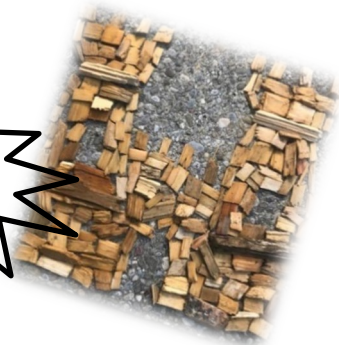
Am schwersten fiel mir ...

Keine Freund
zu sehen

Mathe

Freizeit hatten wir mehr
Eltern haben uns geholfen
Ruhig sein
Nachrichten hören
Unterricht zu Hause
Nicht aufgeben
Tonnenweise überlegen
Endlich wieder Schule
Rasen mähen
Rindenabdruck machen
Ich hatte Spass
Coronavirus
Hausaufgaben
Tempo beim Arbeiten

Impressionen



Sechs besondere Wochen – vom kalten Sprung ins Wasser zu Beginn zum ausgeklügelten Fernunterricht mit Live-Unterricht per Videokonferenz dank unserer tollen Computer-Infrastruktur der Schule!

Das war aber ein Kaltstart – nach kurzer Vorbereitungszeit startete ab 17. März der Fernunterricht. Übers Wochenende wurden die Schulen mit dem Lockdown geschlossen und der Unterricht musste auf andere Art und Weise stattfinden. Am Anfang noch etwas holprig, entwickelte sich die neue Art zu unterrichten stetig zum Besseren und die Aufträge für die Schülerinnen und Schüler wurden immer präziser und besser der Situation angepasst. Es gab neue Freiheiten in der Struktur des Alltages aber auch neue Verpflichtungen – eine wertvolle Erfahrung! So konnte mit der Google Palette von G Suite, die unsere Schule seit Frühling 2019 besitzt, der Unterricht auf gute Weise digitalisiert werden und es standen verschiedene Instrumente zum Unterrichten zur Verfügung: Man konnte z.B. mit Google

«Classroom» Aufträge verfassen, Arbeitsblätter und Vorlageblätter zum Bearbeiten hochladen und Links für Videos hinterlegen. Die Schülerinnen und Schüler konnten auch Dokumente hochladen und digital abgeben, die Lehrpersonen konnten so entsprechend korrigieren und Rückmeldungen geben. Man traf sich live per Videokonferenz und besprach den Unterrichtsstoff. Alle Schülerinnen und Schüler haben sehr viel gelernt im Umgang mit digitalen Instrumenten – und dieses neu erworbene Wissen wollen wir auf jeden Fall mitnehmen und pflegen – auch wenn sich alle wieder auf die Schule vor Ort und das Treffen von Kollegen in der Schule gefreut haben!



Stimmen zum Fernunterricht:

Seit dem Frühling 2019 steht jedem Oberstufenschüler ein Chromebook zur Verfügung. Wir hatten also bereits Übung im digitalen Arbeiten und doch gab es für die Jugendlichen und für uns Lehrkräfte immer mal wieder Herausforderungen zu meistern. Nebst den Tücken der Technik, musste die Zeit gut eingeteilt werden und der Überblick über alle Aufträge behalten werden. Eine Hilfe hierzu war das Programm Google Classroom. Mit Classroom können alle Lehrkräfte Aufträge online stellen, Rückmeldungen geben und die Schüler können die gelösten Aufgaben online abgeben.

Ein paar Stimmen aus der Oberstufe:

„Im Grossen und Ganzen war es stressig, aber trotzdem langweilig. Ich fand es gut, dass ich selbst entscheiden durfte wo und wann ich die Hausaufgaben mache.“

„Ich habe die Kollegen vermisst! So das „Rumspielen“.... Am Anfang war es eher schwierig und gegen das Ende wurde es zur Gewohnheit. Am Anfang hat man auch die Schule weniger vermisst als am Ende.“

„Schön war es, weil man mehr Zeit für die Familie hatte. Ich hatte sehr viel Spass beim Fernunterricht, ich fand es cool. Aber ich vermisste manchmal meine Freunde und der Laptop wollte nicht immer so wie ich.“

„Zu Hause Schule zu haben war cool, weil ich am Nachmittag oft frei hatte. Es war etwas anderes und man konnte andere Sachen machen. Ich verstehe nun den PC auch besser. Mir gefiel das Zeichnen des Schulhauses und das Schreiben der schriftlichen Arbeit im NMG.“

„Der Classroom war anfangs nicht so praktisch für mich, weil ich nicht wusste, wie man die Aufträge abgeben konnte. Nachdem mir dann eine Lehrerin erklärte, wie ich Fotos vom Chromebook im Classroom hochlade, fand ich das Programm praktisch.“

**Endlich wieder Unterricht und Leben im Schulhaus!
Ab 11. Mai 20 wurde der Präsenzunterricht aller Klassen
mit entsprechendem Schutzkonzept für die Schule wieder
aufgenommen.**

Um beim Start des Präsenzunterrichts die Massnahmen des Schutzkonzeptes gut einführen zu können, wurden die Schülerinnen und Schüler an den ersten beiden Tagen vorerst in Halbklassen empfangen und unterrichtet. Gemäss Weisungen für Schulen mussten Anpassungen in der Nutzung von Räumen, von Gerätschaften und auf dem Schulgelände getroffen werden:

Regelmässiges Hände waschen, speziell zugewiesene Ein- und Ausgänge im Schulhaus für die verschiedenen Klassen, verschobene Pausenzeiten, mehrmaliges tägliches Desinfizieren von Mobiliar, das Reinigen von elektronischen Geräten sowie das Desinfizieren von Material nach dessen Gebrauch sind einige Massnahmen, um die Hygienevorschriften sowie Abstandregeln des BAG umzusetzen. Ab der 5. Klasse wurden die Pulte weiter auseinandergestellt und die 5./6. Klasse mit 27 Schülerinnen und Schülern wurde neu auf zwei Klassenzimmer aufgeteilt.

Der Unterricht findet auch vermehrt draussen statt, unter freiem Himmel - So hat dieser

Lockdown der vergangenen Wochen wie in so vielen anderen Lebensbereichen auch in der Schule zu innovativen Ideen geführt und den Alltag in gewisser Weise auch neu bereichert!



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Meine Zeit als Lehrerin und Schulleiterin an der Schule Gondiswil/Reisiswil neigt sich dem Ende zu, es dauert nicht mehr lange und dann verabschiede ich mich vom Schulhaus und ganz vielen lieben Menschen! Alle wissen es bereits, meine Pensionierung steht vor der Tür.

Ich bin unwahrscheinlich dankbar, dass ich so viele Jahre an unserer Schule wirken durfte, dass ich zusammen mit den Kindern und Jugendlichen, meinen Kolleginnen und Kollegen und mit den Behörden ein Glied in dieser Kette war. Mit viel Freude setzte ich meine Kraft und mein Herzblut für unsere kleine Landschule ein und es hat sich gelohnt. Was gibt es schöneres, als Kinder und Jugendliche einen Teil auf ihrem Lebensweg, der Schulzeit zu begleiten! Ich liebe meinen Beruf und würde den gleichen Weg noch einmal einschlagen.

Als Neuntklässlerin hatte ich zuerst aber einen anderen Berufswunsch, Kinderkrankenschwester wollte ich werden. Die Anmeldeformulare hatte ich bereits ausgefüllt. Da meinte mein Klassenlehrer Herr Käser: „Mache die Aufnahmeprüfung im Lehrer- und Lehrerinnenseminar in Langenthal und danach schaue weiter!“ Und diesen Rat habe ich befolgt und so wurde ich am 1. Oktober 1976 als Lehrerin in Gondiswil an die 1./2.

Mischklasse gewählt. Schmunzelnd denke ich an den Examenbatzen, den die Kinder zum Schuljahresende erhielten und an die Ratschläge meiner Vorgängerin Frau Lerch zurück: „Kontrollieren Sie jeden Montag, ob alle Kinder ein sauberes Taschentuch bei sich tragen und ob alle Fingernägel geputzt sind!“ Als junge Lehrerin waren die Mitglieder der Schulkommission mit ihrem Präsidenten Gottlieb Schär (Flühmatt) wichtige Ansprechpersonen für mich, denn eine Heilpädagogin oder eine Schulleitung gab es noch nicht, die Junglehrerinnen begleiten und unterstützen.



Aufführung
Schluss
im April 1981

Klassenzimmer mit
Klavier

Und so zogen die Jahre ins Land. Nach einer dreijährigen Familienpause, stieg ich mit einem kleinen Teilpensum (1 Lekt. Blockflöte) wieder in meinen Beruf ein. Die Teilpensum an verschiedenen Stufen, vergrösserten sich von Jahr zu Jahr, bis ich später zusammen mit einer Kollegin die 1./2. Klasse unterrichtete und danach diese Stufe alleine als Klassenlehrerin übernahm. Seit dem August 2002 helfe ich als Schulleiterin mit, die Schule zu führen und zu lenken.

Unzählige schöne, herzliche, fröhliche, aber auch traurige Erlebnisse bleiben mir in Erinnerung, so wie das Leben sie eben schreibt, auch viele einsame Stunden mit Nachdenken, Grübele und Entscheide in die Waagschale werfen, was das Richtige ist. Denn das Wohl der Schülerinnen und Schüler stand für mich immer an erster Stelle.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle für das grosse Vertrauen, das Wohlwollen und die Wertschätzung, die ich jahrelang erfahren durfte und nicht zu vergessen für die unzähligen, herrlichen Brieflein und Kinderzeichnungen.

I wünsche aune vo Härze aues Liebe und Guete, bliibet gsund, heit nech Sorg und danke viu mou!

Frau Käthi Moser

1976 Klasse von Fräulein Käthi Huber



Rodelauszug 1976

Name und Vorname des Schölers	Schüler		Geburtsdatum		Vormund des Schölers Name, Adresse, Telefon- Nummer, PLZ und Ort	Rolle des Schölers Name, Adresse, Telefon- Nummer, PLZ und Ort
	Matr. Nr.	PLZ	Tag	Monat		
1. Allhaus Ulrich	4	1	20	10	69	Jakob Landwirt
2. Christen Urs	4	1	28	9	62	Hans-Joachim Schneider
3. Glauser Hans-Ulrich	4	1	19	10	62	Anna Landwirt
4. Nyfeler Peter	4	1	22	11	62	Hans Landwirt
5. Braub Wolfgang Udo	4	1	12	1	62	Karl-Sauert Professor
6. Kaugg Beat	4	1	5	1	62	Ernst Metzger
7. Anliker Sybille	4	1	1	1	62	Ernst Metzger
8. Glauser Heidi	4	1	1	1	62	Hans Landwirt
9. Jäggi Renate	4	1	10	10	62	Otto-Klaus Chouffeur
10. Joridi Daniela	4	1	10	10	62	Ulrich Hauswart
11. Marti Edithe	4	1	10	10	62	Ernst Metzger
12. Meyer Sandra	4	1	10	10	62	Ulrich Hauswart
13. Meyer Edithe	4	1	10	10	62	Ernst Metzger
14. Jöllinger Christine	4	1	10	10	62	Ulrich Hauswart
15.						
16. Bachmann Heidi	4	2	26	5	62	Hans-Kud Landwirt
17. Lüthi Barbara	4	2	1	7	62	Ernst Metzger
18. Guntor Ursanne	4	2	29	1	62	Ernst Metzger
19. Joridi Marianne	4	2	10	9	62	Hans Landwirt
20. Ryser Anna-Kora	4	2	23	10	62	Hans Landwirt
21. Haldemann Ruth	4	2	15	3	62	Christian Metzger
22. Meier Monika	4	2	28	4	62	Hans Landwirt
23. Herzog Pia	4	2	3	12	62	Ernst Metzger
24. Nyffenegger Verena	4	2	19	10	62	Gottfried Landwirt

Bye bye Schule Gondiswil/Reisiswil 2020



Matthias Leibundgut: Lehre als Zimmermann
 Niklas Leuenberger: Lehre als Maurer
 Scherika Brot: Praktikum Kita, anschliessend Lehre FaBe
 Käthi Moser: (Un) Ruhestand in vollen Zügen geniessen
 Jan Christen: Lehre als Anlage- und Apparatebauer

Mit Beginn des Schuljahres 20/21 im August 2020 geht die Anpassung der Schulstruktur unserer Schule in eine nächste Phase.

Anstelle der 3./4. Klasse werden ab nächstem Schuljahr für zwei Jahre zwei 5./6. Klassen parallel geführt.

Für die zweite 5./6. Klasse konnte Herr Piri Kandasamy als Klassenlehrer eingestellt werden, die andere 5./6. Klasse wird neu von Frau Charis Bohn als Klassenlehrerin geführt, da Thomas Staffelbach für Frau Käthi Moser die Schulleitung übernimmt. Frau Moser geht bekanntlich in die wohlverdiente Pension. Frau Mangisch übernimmt die 1./2. Klasse von Frau Moser.

Untenstehend die Aufteilung der Lehrpersonen:

Klassen	Klassenlehrperson	im Teilpensum an Klassen
Kindergarten	Daniela Nocella	G. Isenring
1./2. Klasse	Valerie Mangisch	
3./4. Klasse	Christine Kaiser	B. Röthlisberger B. Marti
5./6. Klasse	Piri Kandasamy	Ch. Bohn
5./6. Klasse	Charis Bohn	Th. Staffelbach
7.-9. Klasse	Esther Jost	Th. Röthlisberger

Fremdsprachen:

Monika Burkhalter, Barbara Ingold

Gestalten:

Esther Reinhard, Roland Fornaro, Heiri Lanz

IF-Unterricht (individuelle Förderlektionen):

Helene Sommer, Charis Bohn

Schulleitung: Th. Staffelbach (neu) und E. Reinhard (bisher)

44 Jahre – eine lange Zeit.....

Liebes Käthi

Ein, Dein Schulleben findet Ende Schuljahr seinen Abschluss und Du startest in den nächsten Lebensabschnitt. Zeit etwas zurück zu schauen, mal schmunzelnd, mal nachdenklich. Vor allem aber dankbar und voller Wertschätzung.....

Auszug aus dem Schulkommissions-Protokoll vom 12. August 1976: Freie Stelle 1. Klasse. Aus den 21 eingetroffenen Bewerbungen kommen 5 in die engere Auswahl. Dazu gehörte Käthi Huber aus Madiswil. Gleich im nächsten Protokoll vom 19. August 1976 wird Käthi Huber als neue Lehrerin an die 1. Klasse in Gondiswil gewählt.

Mit den Jahren wurde aus Käthi Huber, Käthi Moser und Mutter 2er Söhne. Nach der 3jährigen Familienpause stieg Käthi Moser als Teilpensenlehrerin an verschiedenen Stufen wieder ein. Das Pensum wurde immer grösser, bis zum Vollpensum als Klassenlehrperson an der 1./2. Klasse. Ab 2002 hast du aus einer Notsituation an unserer Schule - eigentlich ungewollt - die Schulleitung übernommen.

Beim Stöbern in alten Schulkommissions-Protokollen gibt es einiges zu entdecken. Ein paar Eckpunkte:

- Die 5-Tage-Woche an wurde an unserer Schule erst im Schuljahr 98/99 eingeführt.
- Die Schule Gondiswil-Reisiswil existiert in dieser Form seit dem 1.8.2009. Es war ein schwerer, arbeitsintensiver, Weg bis es soweit war. Er hat sich aber absolut gelohnt.
- Integration: SuS mit besonderen Bedürfnissen werden in den Regelklassen integriert.
- Klassenschliessung und –Eröffnung.
- Einführung der Informatik an den Schulen. Ein weiter, endloser Weg. Wir sind, dank motivierten und innovativer Lehrpersonen und einer Zukunftsorientierten Behörde auf gutem Weg.

Zu all diesen Punkten gäbe es sehr viel zu erzählen. Von den Lehrpersonen und vor allem auch der Schulleitung wird viel gefordert:

- Fachwissen
- Geduld
- Motivation
- Führungsstärke
- Und, und, und.....

Dies alles hast Du verkörpert. Mehr als einmal kamst Du an die physischen und psychischen Grenzen. Aufzugeben, zu resignieren kam aber nicht in Frage – auch wenn es sicher hier und da der einfachere Weg gewesen wäre.

**ALLEN MENSCHEN RECHT GETAN, IST EINE KUNST
DIE NIEMAND KANN.**

Mit all Deiner Kraft und Deinem Herzblut hast Du Dich für Deine Kinder (über 2 Generationen) und Deine Schule eingesetzt.

Unseren Dank in Worte zu fassen fällt schwer. Von ganzem Herzen wünschen wir Dir alles Gute für den neuen Lebensabschnitt. Musse zu tun was, wann immer Du willst, Gesundheit, Gelassenheit und ganz viele unvergessliche Erinnerungen an all die SuS der Schule Gondiswil/Reisiswil.

Vergäuts Gott u häb dir Sorg

Im Namen aller
SuS, Eltern und Behörden der Gemeinden Gondiswil und Reisiswil

Erika Kleeb
Präsidentin Schulkommission

Schulschlussfeier 2020

Unter den momentanen Voraussetzungen findet in diesem Jahr keine öffentliche Schulschlussfeier statt.

Wir alle hätten es uns anders gewünscht!

Seit 10 Jahren arbeitet

Helene Sommer

als Heilpädagogin an unserer Schule



Liebe Helene
wir danken dir herzlich für deine wertvolle Arbeit zum Wohle
unserer Schulkinder und der ganzen Schule.

Schulschluss:

Freitag, 3. Juli 11.00 Uhr



Sommerferien:

04. Juli - 09. August 2020

Schulstart Schuljahr 2020/21:

Montag, 10. August 2020 um 08.20 Uhr
